

Sehr geehrte Eltern der am RLG Lernenden,

ich hoffe, Sie hatten alle mit Ihren Familien eine schöne Sommerzeit. Für uns alle und den Verlauf des Schuljahres 22/23 erhoffe ich mir, dass nicht vierzehn Elterninformationen (wie im Vorjahr) bzw. siebzehn Elterninformationen (wie in 20/21) notwendig werden, sondern sechs bzw. acht (wie vor dem Beginn der Pandemie üblich) ausreichen werden. Vor allem aber wünsche ich allen am RLG Lernenden und Lehrenden und deren Familien, dass auch im dritten Jahr der Pandemie alle gesund bleiben bzw. Erkrankungen vollständig ausgeheilt werden.

#### RLG<sub>114</sub> Beginn des Schuljahres im Regelunterricht und der Stufe grün des Stufenplans für die Berliner Schule

Das Schuljahr begann entsprechend des Corona-Stufenplans für die Berliner Schulen im Regelunterricht und in der „Stufe grün“. Vor den Ferien hatte das RLG alle Familien mit Schnelltests versorgt, so dass vor dem Schulstart einmal und in dieser Woche einmal getestet werden kann. Am Ende der Ferien erreichte mich aus der Zentrale ein Schreiben, in dem es u.a. heißt: *„Das Schuljahr wird, wie angekündigt, ohne Test- oder Maskenpflicht in den Schulen starten. Im Hinblick auf das aktuelle Infektionsgeschehen und im Ergebnis der gestrigen Beratung des Hygienebeirats der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie möchten wir den Schülerinnen und Schülern sowie dem pädagogischen und nichtpädagogischen Personal jedoch weiterhin eine freiwillige zweimalige Testung in den Schulen anbieten. Auf Wunsch kann auch ein dritter Test pro Woche für eine Testung zum Start in die neue Schulwoche mit nach Hause gegeben werden.“*

Um eine Unterscheidung zwischen Familien zu vermeiden, deren Kinder sich a) gar nicht, b) freiwillig zweimal pro Woche und c) freiwillig dreimal pro Woche (davon einmal zu Hause) testen wollen, werden bis zum Ende der nächsten Woche an alle am RLG Lernenden zehn weitere Schnelltests mit der Bitte ausgegeben, dass sich in den nächsten fünf Wochen (bzw. bis zu einer neuen Vorgabe) alle am RLG Lernenden montags vor dem Unterrichtsbeginn der Schule und donnerstags vor dem Unterrichtsbeginn freiwillig testen. Ich werbe für das Testen, weil bekanntlich auch Genesene und Geimpfte infektiös sein können und jeder absolvierte Schnelltest dazu beitragen kann, die Übertragung von Viren durch Infektiöse zu vermeiden.

In dem o.g. Schreiben heißt es weiter: *„Die Erziehungsberechtigten informieren die Schule bitte schriftlich - geltend für den Zeitraum bis zu den Herbstferien (21.10.2022) - ob ihre Tochter / ihr Sohn an den freiwilligen Testungen teilnimmt. Bis zur Vorlage der schriftlichen Einwilligung nehmen die betreffenden Schülerinnen und Schüler nicht an den freiwilligen Testungen teil. ... Die Anordnung einer Maskenpflicht ist derzeit aus rechtlichen Gründen nicht möglich.“* Der daraus resultierende Verwaltungsaufwand erscheint mir unverhältnismäßig und angesichts der Tatsache, dass sich auch am Ende der Ferien fast alle am RLG Lernenden freiwillig getestet und damit eine am RLG gängige Praxis fortgesetzt haben, wenig sachgemäß für das RLG. Daher lege ich fest, dass Lernende, die sich als Volljährige bzw. als Entscheidung ihrer Eltern in den nächsten Wochen nicht freiwillig testen werden, die Annahme der Schnelltests verweigern. Werden diese jedoch entgegengenommen, gehe ich von freiwilligen Testungen im o.g. Rhythmus aus.

In den ersten Schultagen habe ich viele Schülerinnen und Schüler gesehen, die eine Mund-Nase-Bedeckung (MNS) tragen und gleichermaßen beobachtet, dass mein Werben am ersten Schultag bei den jahrgangweisen Begrüßungsveranstaltungen auf viel Verständnis stieß: Wir tolerieren einander, ob mit oder ohne MNS.

Wenn es zu Veränderungen der Vorgaben kommen sollte, erfahren Sie dieses so schnell als möglich in einer Elterninformation. Die Berichterstattung über die aktuelle Situation in der Pandemie auf den Webseiten des RLG ([www.rlo-berlin.de](http://www.rlo-berlin.de)) wird momentan auf das Wesentliche begrenzt.

#### RLG<sub>114</sub> Veränderungen im Kollegium

Im Verlaufe bzw. am Ende des letzten Schuljahres wurden meine ehemalige Ständige Vertreterin, Frau Lange, der Religionslehrer, Herr Strasse, und der Fachbereichsleiter für die Fremdsprachen, Herr Ruiz Holst, in den Ruhestand versetzt. Auch an dieser Stelle danke ich den drei langjährig am RLG Tätigen für ihre hier geleistete Arbeit. Frau Machender und Herr Schmöcker sind im Zusammenhang mit der Besetzung von Funktionsstellen an andere Berliner Schulen gewechselt. Frau Kaufmann, Frau Krahn, Frau Lippke, Frau Ritter und Frau Seidel lehren nun in anderen Bundesländern, Frau Langguth, Frau

Truß und Herr Rupp an anderen Berliner Schulen wie die ehemaligen Referendare am RLG Frau Bobrovski, Frau Dr. Villari und Herr Galensa. Allen Genannten wird für ihren Einsatz am RLG auch hier nochmals gedankt.

Mein neuer Ständiger Vertreter ist Herr Muschke. Im Namen der ganzen Schulgemeinschaft wünsche ich ihm auch an dieser Stelle eine immer glückliche Hand in seiner neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit.

Ab der kommenden Woche wird Frau Behlert gemeinsam mit Frau Dinse das Sekretariat führen. Die ehemalige Mitarbeiterin im Sekretariat, Frau Möhle, bringt nun ihr ganzes Engagement im Rathaus Altlandsberg ein.

Folgende Lehrerinnen und Lehrer sind neu an das RLG gekommen: Frau Baur (Ku/Pl), Frau Canto Ortiz (En/Sn), Frau de Abreu (De/Ge), Herr Dereli (Bi/Ch), Herr Frowein (Fr/Sn/Sp), Frau Ganter (De/Ge), die aus dem Vorbereitungsdienst in einen berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst und damit in das Kollegium des RLG gewechselt hat, Frau Meierhöfer (Ch/Geo), Herr Much (Ku/Ge), Frau Sander (De/Ge) und Herr Wolf (Ma/Ph/Inf).

Frau Ramharter ist zur Übernahme eines Psychologiekurses an ihre Stammschule zurückgekehrt und bleibt ansonsten in ein SIBUZ abgeordnet.

Herr Förster (Bi/Pw) und Herr Richert (Sp/En), beide ehemalige Praxissemesterstudenten am RLG, werden, ausgestattet mit einem befristeten Vertrag, ab Mitte September am RLG unterrichten.

Außerdem haben Frau Forck (It/Pl) und Herr Medicus (Ku/Pl) ihren Vorbereitungsdienst wieder aufgenommen und es sind mit Frau Zacharias (It/Sn) und Frau Denecke (Ge/evRel) zwei Kolleginnen neu in ihren Vorbereitungsdienst gestartet.

#### **RLG<sub>114</sub> Ein Gast aus dem Partnerwaisenhaus am RLG**

Am morgigen Freitag begrüßen wir am RLG Jane Auma, die ihre Kindheit und Jugend im Waisenhaus SOH in Kenia verbracht hat. Das SOH wird seit Jahren vom RLG unterstützt. Anlässlich der Übergabe der Patenschaften wird Jane vor drei Jahrgangsstufen davon berichten, wie ihr Leben bisher verlaufen ist.

1. Stunde 8.15 - 9.30 Uhr: Klassenstufe 11
2. Stunde 9.45 - 10.45 Uhr: Klassenstufe 9
3. Stunde 11.00 - 12.00 Uhr: Klassenstufe 10

#### **RLG<sub>114</sub> Weiteres zum Start des Schuljahres am RLG**

- ✓ Die Cafeteria ist geöffnet. Das Mittagessen setzt eine Bestellung voraus (auch für die kostenlos essenden Fünft- und Sechstklässler).
- ✓ Alle Schülerinnen und Schüler, die einen laufenden Vertrag haben, bzw. alle Schülerinnen und Schüler, für die ein neuer bzw. ein verlängerter Vertrag abgeschlossen und die notwendige Überweisung vollzogen wurde, erhalten eine Information mit dem neuen Schließfachcode.
- ✓ Alle Anträge, die Ihr Kind betreffen, setzen eine rechtsverbindliche Unterschrift voraus und sind daher i.d.R. nicht per Mail erstellbar.

R. Treptow  
Schulleiter

Alt-Pankow, am 25.08.2022